

Seminar: Kultursensible Beratung

VEREIN
FIBEL
Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften



Interkulturelle Kompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen

Soziale und kulturelle Prägungen sowie Identität und Zugehörigkeit entstehen im Laufe unseres Lebens unbewusst in der Familie und Gesellschaft. Migration und Flucht wirken sich auf die soziale, kulturelle und persönliche Identität aus, sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen. Eine Menge an Risikofaktoren beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung und Verhaltensweisen von MigrantInnen. Die Heterogenität und die Diversität der Bevölkerung haben zugenommen und bergen große Herausforderungen sowohl für den Einzelnen, als auch für die Gesellschaft, sowie für uns BeraterInnen, die in unterschiedlichen Kontexten mit Menschen aus verschiedenen Kulturen arbeiten.

Das Seminar beschäftigt sich mit **Besonderheiten, Unterschieden und Konfliktpotentialen der Beratungsarbeit im interkulturellen Kontext**. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Prägungen, dem Umgang mit den kulturellen Unterschieden in der Beratung sowie den Fremdheits- und Konflikterfahrungen, die wir in der Arbeit mit Flüchtlingen und MigrantInnen machen.

Das **Konzept der kultursensiblen Beratung** wird vorgestellt.

Dabei befassen wir uns mit folgenden **Fragen und Schwerpunkten**:

- Wie wirkt sich die Migration auf die Identitätsentwicklung bei Kindern und Erwachsenen aus?
- Welche Risiko- und Schutzfaktoren beeinflussen Integrationsverläufe?
- Welche Rolle spielen unterschiedliche Sprache und kulturelle Skripte in der Wahrnehmung und Beratung? Was ist in der interkulturellen Kommunikation zu beachten?
- Wie und wann entstehen Missverständnisse und Konflikte im Beratungskontext?
- Was bedeutet interkulturelle Kompetenz im Kontext der Beratung? Welche Fähigkeiten bringe ich mit, welche sind ausbaufähig?
- Wie gehe ich damit um, wenn mir Verhaltensweisen meiner KlientInnen fremd sind? Wo kommen mitten im Beratungsgespräch die stereotypisierenden Bilder her, die sich mir in meiner Vorstellung aufdrängen, obwohl ich sie nicht denken möchte?
- Wo nehme ich eigene Grenzen der Empathie wahr? Wann kann es zu schwierigen Situationen oder Fallen in der Beratung kommen und welche Lösungsansätze sind hier denkbar?

Ziele: Reflexion der eigenen kulturellen Prägungen und Befremdungen, Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen, mehr Sicherheit im Umgang mit Situationen, die als kulturell bedingt schwierig erscheinen.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen, Fallbeispiele

Seminar-Leitung: **Mag.^a Gertrud Schmutzer**, Kommunikationswissenschaftlerin, Kultur- und Sozialanthropologin; Seit 1994 Beraterin bei FIBEL;
Mag.^a Stanislava Schraufek Merdinger, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Traumatherapeutin und Paartherapeutin, seit 2014 Beraterin bei FIBEL

Termin: **17.06.2021 9-17 Uhr** bei der Asylkoordination Wien, Burggasse 81/7, 1070 Wien, Kosten 120€

Anmeldung: Unter fibel@verein-fibel.at bis 15.6.21